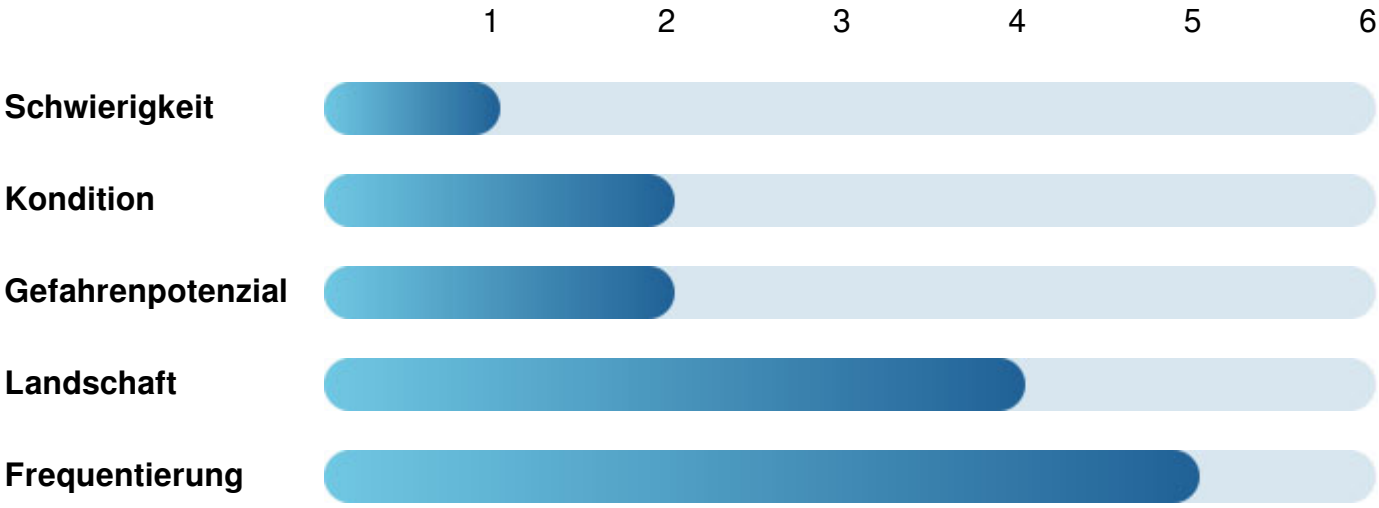
Hochfelln (1664 m)

Bergtour | Chiemgauer Alpen

650 Hm | insg. 03:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Zugegeben, der Hochfelln ist ein Seilbahnberg und deshalb auch überlaufen. Doch der Gipfelblick ist an diesem Berg eine absolute Schau! Dazu gibt es Einkehrmöglichkeiten am laufenden Band. Und wer sich als geübter Bergwanderer einschätzt, kann zumindest im Abstieg eine eher einsame Variante mit ein wenig Abenteuercharakter probieren.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: **1.** A8 München Salzburg bis Autobahnausfahrt Siegsdorf. Weiter auf der Landstraße über Eisenärzt nach Ruhpolding. Gleich am Ortsbeginn findet man die beschilderte Abzweigung nach rechts zur Steinbergalm. Ca. 1 km fährt man auf der Maiergschwendterstraße, dann biegt man erneut rechts ab (Schild Steinbergalm / Bacherwinkl). Auf der steilen Bergstraße bis zu deren Ende bei der Steinbergalm. Gebührenpflichtiger Parkplatz (Euro 2 / Stand 2004) mit Automat (also Münzen bereithalten).
2. A8 München Salzburg bis Autobahnausfahrt Bergen und über Bergen zum Parkplatz der Hochfellnbahn.

Ausgangspunkt: **1.** Gasthaus Steinbergalm (1000m), oberhalb von Ruhpolding.
2. Talstation der Hochfelln-Seilbahn (580m) bei Bergen / Mühlwinkl.

Route: **1.** Vom Gasthaus Steinbergalm. Noch außerhalb des beschrankten Parkplatzes findet man eine Hinweistafel. Hier beginnt der ausgeschilderte Weg zum Hochfelln. (Im hinteren Teil des Parkplatzes kann man ebenfalls zu diesem Weg ansteigen.) Nun entlang von Almwiesen zu einer Verzweigung – hier links auf dem Forstweg weiter bis zu einer Kreuzung. Links geht es auf der Forststraße zur Bründlingalm; geradeaus auf kleinerem Weg über die Mittelstation der Bergbahn zum Bründlinghaus (1161m). 30 bis 45 min.
Dann auf der breiten Almstraße an der Hütte vorbei bis zu einer Kehre. Hier wird der Weg schmal und führt unter der Tröpferlwand hindurch ins Kar und in vielen Serpentinen nach oben in eine Scharte. Nun quert man auf der Südseite des Berges zum Gipfelhang und wandert noch einmal in Serpentinen hinauf zum Gipfel mit großem Eisenkreuz, Hütte und Taborkirche.

Abstieg: a.) Wie Aufstieg.
b.) Versierte Wanderer können auch über die Strohnschneid, eine unmarkierte Variante, absteigen. Sie erfordert allerdings Trittsicherheit und sollte nicht bei Nässe begangen werden! Hierzu steigt man bis in die Scharte ab. Wechselt jedoch nicht auf die Nordseite, sondern zweigt noch vor dem Durchschlupf rechts ab auf ein wenig ausgeprägtes Steigerl. Den Trittspuren folgend, zieht sich der Pfad durch eine schmale Latschengasse, über Stock und Stein entlang des Grates bis zum Gipfelkreuz der Strohnschneid (1462m). Weiter entlang des Kammes. Man gelangt an eine Abzweigung nach rechts (kleines Steinmandl), an ihr vorbei und nach ca. 10m geht es dann (großes Steinmandl) links hinunter. Der folgende Waldsteig ist nun sehr steil, manchmal auch ein wenig glatt und deshalb ist auf den vielen Serpentinen hinunter Konzentration gefragt. Unten trifft man auf eine Forststraße. Auf ihr nach links bis

© Tourentipp.com 2026

zur ersten Wiese. Hier verlässt man den Weg nach rechts über die Wiese und steigt ganz links über einen Zaun. Links haltend, weglos über die Weide, erneut über einen Zaun und dann auf einem breiten Weg hinunter zum Ausgangspunkt bei der Steinbergalm.

Alternative: Bei **Ausgangspunkt (2.):** Mit der Seilbahn (oder zu Fuß) zur Mittelstation und über die Bründling-Alm – wie beschrieben – zum Gipfel. Von der Mittelstation aus in 1 1/4 Stunden.

Charakter: Einfache und kurze Bergwanderung auf Forstwegen und einfachen Bergsteigen. Die Tour ist an schönen Wochenenden überlaufen, der Gipfel bietet jedoch ein im Raum Chiemgau beinahe unvergleichlich schönes Panorama. Dazu gibt es jede Menge Einkehrmöglichkeiten am Weg, so dass die Route auch als sehr familienfreundlich gilt. Die hier beschriebene, recht ruhige Abstiegsvariante (nicht markiert und nicht ausgeschildert!) erfordert Trittsicherheit und muss als anspruchsvolle Wanderung eingestuft werden; für versierte Wanderer jedoch kein Problem.

Gehezeit: Aufstieg: 1,5 bis 2 Stunden (von der Steinbergalm aus); Abstieg über Aufstiegsroute: 1 1/4 Std.. Abstieg mit Überschreitung der Strohnschneid: knapp 2 Std..

Tourdaten: 650 Höhenmeter

Jahreszeit: Ende Mai bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: 1. Bründlingalm (1161m), privat, ganzjährig geöffnet (bis auf 2 Wochen irgendwann zwischen November und Ostern, doch auch dann ist am Wochenende geöffnet). Telefon 0049 / (0)8662 / 8231. Jeden ersten Montag im Monat ist Musikantenstammtisch ab 19.00 Uhr.
2. Hochfellnhaus (1664m), privat, geöffnet von 1. Mai bis 1. November, keine Übernachtungsmöglichkeit, Telefon: 0049 / (0)8662 / 8233.
3. Mittelstation der Bergbahn, sowie einige kleinere Almhütten.

Bergbahn: Preise und Fahrzeiten der Hochfellnseilbahn.

Karte: Kompass Blatt 14 Berchtesgadener Land / Chiemgauer Alpen, 1:50.000. Oder vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000. Zum Karten-Shop...

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026